



Liebe Horgauerinnen und Horgauer,



Manuel Goldau

mit dieser Winterausgabe des „Rothtalers“ nähern wir uns dem Ende eines ereignisreichen Jahres – und blicken zugleich auf ein Jahr voraus, das für unsere Gemeinde richtungsweisend wird. In dieser besonderen Zeit zwischen Rückblick und Aufbruch möchte ich Ihnen und euch ein paar Gedanken mitgeben, die uns im Bürgerverein Rothtal über das Jahr 2025 hinweg begleitet haben und uns ebenso ins Jahr 2026 tragen werden.

2025 war geprägt von vielen Herausforderungen, aber auch von bemerkenswerten Fortschritten, die wir gemeinsam erreicht haben. Gerade in der Kommunalpolitik zeigt sich immer wieder, wie eng das Miteinander und die konkrete Lebensqualität in einem Ort verbunden sind. Der Bürgerverein Rothtal versteht sich seit jeher als Brückenbauer: zwischen den Menschen, den Ortsteilen, den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger und den Entscheidungen zur Gemeindeentwicklung.

Auch die kommunalpolitischen Entscheidungen des Jahres gehören zu unserer gemeinsamen Entwicklung. Der positive Entscheid zum Rathausneubau mit Bürgersaal war ein klares Votum für ein modernes, funktionales und offenes Zentrum der Gemeindepolitik. Ein Ort, der nicht nur die Verwaltung beherbergt, sondern Raum schafft: für Kultur, Austausch, Dialog und Begegnung. Diese Entscheidung war ein starkes Zeichen dafür, dass die Menschen in Horgau bereit sind, Zukunft zu gestalten, nicht nur zu verwalten.

Auch abseits der großen Themen hat unser Verein wieder viel bewegt: Feste, Pflegeaktionen, Gespräche, spontane Hilfen und die tägliche Bereitschaft, ein Stück Zeit für die Gemeinschaft zu geben. All diese Beiträge – ob sichtbar oder im Stillen – formen das soziale Gefüge, welches unser Horgau so besonders macht.

Zum Abschluss dieses bewegten Jahres wünsche ich Ihnen und Euch eine ruhige, friedliche Weihnachtszeit und ein Weihnachtsfest voller Wärme und Zuversicht. Möge der Jahreswechsel neue Kraft bringen – für Persönliches, für unsere Gemeinschaft und für die Entscheidungen, die wir im kommenden Jahr treffen werden.

Mit Herzlichen Grüßen

Manuel Goldau, 2. Vorstand

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Thomas Hafner

kurz vor dem Jahreswechsel blicken wir zurück auf 2025 und nach vorn auf das kommende Jahr 2026. Weltpolitisch leben wir in unsicheren Zeiten. Prognosen in die Zukunft bleiben aufgrund der unsteten Protagonisten äußerst schwierig. Bedauerlich ist, dass Verträge und langfristige Beziehungen für die Mächtigsten der Welt nur noch eine geringe Bedeutung haben. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir zumindest bei uns daheim und vor Ort einen anständigen, menschlichen und verlässlichen Umgang miteinander pflegen. Am 08. März sind in Bayern Kommunalwahlen und alle Gemeinderäte sowie die meisten Bürgermeister werden neu gewählt. Nach momentanem Stand werden sich in Horgau sechs Gruppierungen mit über 70 Kandidatinnen und Kandidaten für einen Sitz im Gemeinderat bewerben. Es ist äußerst erfreulich, dass sich so viele Menschen bereit erklären Verantwortung für ihre Heimatgemeinde zu übernehmen und man sollte allen großen Respekt für diese Entscheidung entgegenbringen. Der Gemeinderat ist ein sog. Kollegialorgan und kein Parlament, es gibt dort keine Regierung und keine Opposition, sondern alle Mitglieder entscheiden gleichberechtigt und gemeinsam nach sachlichen Erwägungen über den besten Weg Horgau in eine gute Zukunft zu führen. Politik wird in Gemeinderäten üblicherweise nicht gemacht.



Rathaus Südansicht mit Gemeindesaal

Viele örtliche Ereignisse für 2026 stehen schon fest. Nach den Kommunalwahlen werden im März die beiden neuen großen Feuerwehrfahrzeuge für Horgau und Horgauer-



Rathaus Nordansicht mit Haupteingang

greut eingeweiht. Im Mai freuen wir uns auf das 150-jährige Gründungsjubiläum der FF Horgau. Der Glasfaserausbau in Horgau wird mit den Ortsteilen Auerbach und Bieselbach abgeschlossen. Die Wasserreserve wird ertüchtigt. Die Kanalentlastung Horgaugreut wird mit einem Teilausbau der Greuter Straße weiter gebaut und in Betrieb genommen. Im März beginnt der Bau der Offenen Ganztageschule am Martinsplatz und im Herbst weihen wir feierlich das neue Rathaus ein. Auch muss eine Entscheidung über die künftige Abwasserentsorgung der Gemeinde getroffen werden. Es haben sich dafür zwei Alternativen herauskristallisiert. Zum einen der Neubau einer eigenen Kläranlage und zum anderen der Anschluss an die Kläranlage in Zusmarshausen. Nach einem ersten Gutachten hätte der Anschluss an Zusmarshausen finanzielle Vorteile, was aber erst noch genauer untersucht werden muss. Auch kleinere Maßnahmen wie die Generalsanierung der Küche in der Sportgaststätte und ein weiterer Umbau in der Grundschule zur Schaffung eines weiteren Klassenzimmers sind in Planung. Der Kindergarten „St. Martin“ und die Sing- und Musikschule feiern ihr 50-jähriges Bestehen und der Flächennutzungsplan und der Landschaftsplan sollen fertig gestellt werden. Dies alles und noch viel mehr in Zeiten enger werdender finanzieller Spielräume umzusetzen ist eine echte Herausforderung. Mit Mut, Zuversicht und Ihrer Unterstützung sind alle Projekte zu bewältigen.

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026 wünscht Ihnen

Ihr Thomas Hafner, 1. Bürgermeister

Nachruf Ferdinand Greil



Am 3. Dez. war die Beerdigung von Ferdinand Greil. Er war ein Kämpfer der ersten Stunde für unsere Selbstständigkeit, und dann 18 Jahre für den Bürgerverein im Gemeinderat. Bei vielen Aktionen war er tatkräftig dabei, wie zum Beispiel beim Christbaum aufstellen oder beim Bau der Rothbrücken.

Ferdl war auch mitverantwortlich, dass die Roththalle gebaut werden konnte, indem er vorschlug 'die heilige Kuh' den damaligen Festplatz (heute Pater-Gaul-Platz) zu verkaufen, um die Halle zu finanzieren.

Zusätzlich leistete er zusammen mit seiner Rentnerband tausende von freiwilligen Stunden beim Bau der Rorthalhalle und der damit verbundenen Renovierung des Sportheimes. Zudem kümmerte er sich zusammen mit Franz Fischer um kulturelle Veranstaltungen wie Heimatabende und Dichterlesungen. Später war er als Leiter des Kulturkreises mitverantwortlich, dass in der Halle Theater-, Kabarett- und Musikveranstaltungen stattfanden.

Außerdem gründete er zusammen mit seiner Frau Traudl 1993 die Seniorengymnastikgruppe, die die Beiden dann über 20 Jahre leiteten.

Albert Vogg

DANKE Ferdl für dein unermüdliches Engagement für den Bürgerverein und die Gemeinde Horgau!

Nominierungsversammlung

Mit dem Blick nach Vorne rückt nun ein Ereignis in den Mittelpunkt, welches uns alle betrifft: die Kommunalwahl in Bayern am 08 März 2026. Diese Wahl wird entscheidend dafür sein, wie sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren entwickelt. Als Bürgerverein stellen wir – wie bereits in der Vergangenheit – wieder eine eigene Liste mit engagierten Menschen aus Horgau und den Ortsteilen. Menschen, die sich nicht aus parteipolitischem Kalkül engagieren, sondern aus Überzeugung, Verantwortung und dem Wunsch, unseren Ort aktiv mitzugestalten.

Hierzu fand am 10. Dezember unsere Nominierungsversammlung statt.



Hierbei wurde Matthias Mahler einstimmig als unser Bürgermeisterkandidat nominiert. Ebenso wurde die Liste mit den 14 Kandidaten aufgestellt.

Die nächsten Monate werden geprägt sein von Gesprächen, Ideen, Zukunftsfragen – und vor allem der Chance, Demokratie vor Ort erlebbar zu machen. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie und Euch ermutigen: Bringt euch ein. Mischt euch ein. Stellt Fragen, äußert Wünsche, formuliert Kritik. Kommunalpolitik lebt davon, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht nur am Wahltag ihre Stimme abgeben, sondern das ganze Jahr über spürbar machen, was ihnen wichtig ist. Der Bürgerverein ist bereit, diesen Weg mit allen gemeinsam zu gehen und Verantwortung zu übernehmen – offen, transparent und nah an den Menschen.

Manuel Goldau, 2. Vorstand

Unsere starke Liste



Von links nach rechts, vorne:

Thomas Brem, Horgau – Fachlehrer für Landwirtschaft, **Michael Knöpfle**, Auerbach – Logistikmeister, **Matthias Mahler**, Horgaugreut – Dipl. Bankbetriebswirt, **Florian Stocker**, Horgaugreut – Realschullehrer
Martin Hildensperger, Horgau – Gemeinderat, Gemeindearbeiter, **Christian Hasenmüller**, Horgau – Dipl. Oec. Univ.
hinten:

Patrick Ischwang, Horgau – Feuerwehrmann, **Manuel Goldau**, Horgau – Bauingenieur, **Andreas Vogg**, Horgau – Gemeinderat, Schreiner, **Marco März**, Auerbach – Fachwirt für Versicherungen und Finanzen, **Stefan Reitmayer**, Auerbach – Gemeinderat, Metallbauermeister, **Anne von Willert-Preuss**, Horgau – Kinderkrankenschwester, **Walter Steinle**, Horgau – 2. Bürgermeister, Maurermeister, **Christina Leitenmaier-Drexel**, Horgaugreut – Gemeinderätin, Bauingenieurin

Berichte vom Ferienprogramm des Bürgervereins 2025

Auch in diesem Jahr trug der Bürgerverein mit 2 Beiträgen zum Ferienprogramm bei.

So konnten sich Anfang August, 12 Kinder unter der fachgerechten Anleitung von Elisabeth Hildensperger und Carolin Matt, kreativ betätigen.

Am 26. August fand dann frühmorgens die angekündigte Ballonfahrt statt, an der 2 Ballone mit 16 Kinder teilnahmen. Wir bedanken uns bei den Piloten Stefan Dolpp und Michael Bader, dem Verfolger Ulf Weiser sowie bei der Fa. Allianz Steinle, die dieses Abenteuer ermöglichten. Die Getränke zur Erfrischung spendete der Getränkemarkt Schnitzler.

Herzlichen Dank an Alle

Wolfgang Matt

Ferienprogramm „Bunter Nebel und Feine Haare“

Am Ferienprogramm „Bunter Nebel und feine Haare“ ging es bunt her. Am 7. August 2025 haben 12 Mädchen und Jungen aus der Gemeinde am kreativen Angebot des Ferienprogramms teilgenommen, das an der Horgauer Grundschule stattfand. Mit Pinseln, Schwämmen, Alufolie, den Fingern wurde die Acrylfarbe mit unterschiedlichen Techniken auf die Leinwände aufgebracht. Dabei wurden die jungen Künstler von Elisabeth Hildensperger und Carolin Matt unterstützt. Am Ende haben die Kinder jeweils zwei wunderschöne Kunstwerke mit nach Hause nehmen können. Der Bürgerverein Horgau hat das kreative Ferienprogramm finanziell unterstützt.

Carolin Matt



Abenteuer Ballonfahrt



Am 26. August durfte ich beim Ferienprogramm etwas erleben, das ich nie vergessen werde: eine echte Heißluftballonfahrt! Schon um 5:30 Uhr haben wir uns in Horgauergreut getroffen. Es war noch ganz dunkel und ziemlich kalt, aber alle waren total aufgeregt. Dann sind wir zusammen auf die Felder gelaufen. Dort konnten wir zusehen, wie zwei riesige Heißluftballons langsam aufgeblasen wurden. Das sah spektakulär aus! Und währenddessen ging die Sonne auf, richtig schön.

Wir Kinder wurden in vier Gruppen eingeteilt. Die ersten beiden Gruppen durften gleich einsteigen und losfahren. Die Eltern sind im Autokonvoi hinterhergefahren und haben ver-

sucht, die Ballons am Himmel wiederzufinden. Das war gar nicht so einfach, weil sie immer höher gestiegen sind. Bei strahlender Sonne schwebten die Ballons Richtung Augsburg und kurz davor sind sie gelandet, damit wir Kinder aus den späteren Gruppen einsteigen konnten. Mein Herz hat total geklopft, als ich in den Korb gestiegen bin. Und schwupps – schon ging es hoch! Wir sind über Gersthofen und den Flughafen Augsburg gefahren und eine ganze Stunde lang durch die warme Morgenluft geschwebt. Die Landung bei Dasing war noch einmal richtig spannend, weil wir ganz schön durchgeschüttelt wurden. Aber uns hat das eher zum Lachen gebracht. Danach haben wir alle zusammengeholfen, den Ballon zusammenzufalten und zu verstauen. Zurück in Horgau auf den Feldern gab es ein großes Gruppenfoto und zum Abschluss die Ballontaufe. Dabei wurden wir Kinder in den „Adelsstand der Lüfte“ erhoben und haben tolle Titel bekommen – ich zum Beispiel wurde zur „Mutigen Comtess vom Zusamtal“ ernannt. Darauf bin ich richtig stolz!

Es war ein wunderbares, einmaliges Erlebnis – nicht nur für uns Kinder, sondern auch für die Eltern, die von unten zugeschaut haben. Vielen Dank an alle Veranstalter und die Ballonpiloten, die uns diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben!

Hannah Freier 9, Zusmarshausen



Radeltour 2025

Anfang August starteten über 30 Radler bei bestem Ausflugswetter zu unserer Radeltour 2025. Wir fuhren über Zusmarshausen und Gabelbach nach Fleinhausen, zum Kempter Grill. In dem schönen Biergarten an den Fischweihern gab es gegrillten Fisch, Steak oder Frühlingsrollen zum Mittagessen. Nach gutem Essen brachen wir zur Rückfahrt auf und unser nächstes Ziel war die St. Martins Kirche in Gabelbach. Eigentlich sollten wir hier eine Kirchenführung erhalten, doch leider hat der Messner, der uns seine Kirche erklären und zeigen wollte, diesen Termin vergessen, wir standen vor verschlossenen Türen. Das tat der guten Stimmung keinen Abbruch und so fuhren wir weiter heimwärts. In Zusmarshausen gönnten wir uns dann noch einen Kaffee oder ein kleines Eis bevor es dann endgültig nach Hause ging. Alle sind sicher und unfallfrei zu Hause angekommen und hatten einen tollen Ausflug.



Martin Hildensperger, 2. Vorstand

Kaffeekränzchen an der Wendelinskapelle



Der Einladung des Bürgervereins waren am 19. Oktober rund 80 Bürgerinnen und Bürger aus dem Rothtal gefolgt. Die Sonne zeigte sich pünktlich zum Start hinter den Wolken – perfekte Bedingungen für einen gemütlichen Nachmittag an der Wendelinskapelle zwischen Horgau und Bieselbach.

Bei Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und vielen guten Gesprächen genossen die Gäste die gemeinsame Zeit in herbstlicher Atmosphäre. Die Wendelinskapelle, die 1986 aus Dankbarkeit und zur Erinnerung an die Wiedererlangung der Selbstständigkeit Horgaus erbaut wurde, bot dafür einen besonders passenden Rahmen. Sie beherbergt neben einem Kreuz auch eine Figur des heiligen Sankt Wendelin.

Matthias Mahler, Bürgermeisterkandidat

Christbaum bei der Eiche



Am Samstag 29.11. wurde das Christbaumteam des Bürgervereins aktiv und stellte an der Eiche wieder pünktlich zum 1. Advent einen festlich beleuchteten Baum auf. Nachdem die Lichterketten in mühseliger Kleinarbeit wieder fit gemacht wurden, konnte der Baum unter Mithilfe von Michael Reitmayer mühelos gefällt und danach aufgestellt werden. Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Hess, von der wir schon einmal vor ca. 25 Jahren einen Baum bekommen haben, für die Spende dieses wunderschönen Baumes. Als die Lichterketten angebracht waren stimmten sich die Aktiven mit vorbeikommenden Bürgern bei Glühwein, Lebkuchen und Würstchen auf die Adventszeit ein.

Vielen Dank an unsere fleißigen Helfer: Doktor Joachim, Hofmann Sven, Brem Thomas, Vogg Matthias, Hildensperger Martin und Vogg Andreas.

Andreas Vogg, Gemeinderat

BV-Wanderung vom 17. bis 19. April 2026

Nachdem wir letztes Jahr im Ostallgäu gewandert sind ist unser Ziel für 2026 der Brombachsee und seine Umgebung in Mittelfranken. Wir erleben hier Natur am See, romantische Landschaften und fränkischen Genuss. An- und Rückfahrt wie immer mit dem Zug.

Am 1. Tag fahren wir mit dem Zug nach Gunzenhausen und wandern auf dem Weitwanderweg „Seenländer“ zum Brombachsee und weiter bergauf nach Absberg. Dort essen wir zu Abend und besuchen eine Prunothek (Kirschen in flüssiger Form). Wir übernachten im Jägerhof in Absberg. Wanderstrecke ca. 13 km

Am 2. Tag führt unser Wanderweg uns zum Brombachsee hinab und dann weiter zur Bierstadt Spalt. Nach der Mittagspause geht es weiter zur wildromantischen Schlucht „Schnittlinger Loch“. Durch Wald und Flur wandern wir zurück nach Absberg. Übernachtung im Jägerhof. Wanderstrecke ca. 22 km

Am 3. Tag führt uns der Weg zum Südufer des Brombachsees über die Staumauer. Dann geht es entlang am Ufer des Brombachsees bis nach Ramsberg und dann weiter bis nach Pleinfeld zum Bahnhof Richtung Augsburg.

Wanderstrecke ca. 14 km

Infos bei Heidi und Uwe Steinlein



Uwe Steinlein

Brücke über die Roth bei Auerbach



An einem Wochenende im November starteten die Arbeiten zum Neubau einer Fußgängerbrücke westlich der Kläranlage zwischen Auerbach und Horgau. Dies war notwendig geworden, da die alte Brücke schwerwiegende Mängel aufwies. Statt einer aufwendigen Reparatur hat sich das Bauteam des Bürgervereins entschlossen, diese Brücke komplett zu erneuern. Mit von der Partie waren hier Andreas Vogg, Matthias Vogg, Martin Hildensperger, Stefan Reitmayer und Walter Steinle.

Bei schönstem Wetter wurden mit Hilfe eines Baggers (Fa. Reitmayer) die beiden Fundamente ausgehoben. Anschließend wurde eingeschalt und betoniert. Das benötigte Holz wird von der Firma Martin geschnitten. Bis zum Frühjahr 2026 soll die Brücke dann fertig gestellt werden. Die Kosten für das Baumaterial werden von der Gemeinde Horgau übernommen. Der Bürgerverein pflegt und repariert regelmäßig alle vier Fußgängerbrücken über die Roth.

Walter Steinle, 2. Bürgermeister

Ausflug zum Romantischen Weihnachtsmarkt in Nördlingen

Am Sonntag, 7.12.25 war es endlich wieder so weit: Knapp 60 Mitglieder und Gäste unseres Bürgervereins machten sich gemeinsam mit dem eigens gecharterten Reisebus auf den Weg zum Romantischen Weihnachtsmarkt nach Nördlingen. Nachdem der Horgauer Christkindlmarkt in diesem Jahr pausierte, bot sich die Teilnahme an dieser stimmungsvollen Alternative geradezu an – und sie enttäuschte nicht.

Schon bei der Ankunft empfing die Besucher der verführerische Duft von Glühwein und regionalen Schmankerln. Über 70 festlich geschmückte Stände, liebevoll gestaltete Krippenausstellungen und eine lebendige Krippe mit echten Tieren sorgten für eine einzigartige Atmosphäre. Besonders das hochwertige Kunsthandwerk und die süßen Leckereien ließen die Herzen der Gäste höherschlagen. Nicht umsonst zählt der Nördlinger Weihnachtsmarkt zu den schönsten und größten in ganz Schwaben.

Rund die Hälfte der Mitreisenden entschied sich zudem für ein besonderes Highlight und nutzte die angebotene einstündige Advents-Stadtführung, die mit interessanten Informationen zu Nördlingen und lustigen Anekdoten begeisterte.

Ein weiteres Erlebnis war die Möglichkeit, den „Daniel“, den 90 Meter hohen Turm der St.-Georgs-Kirche, zu besteigen. Wer die 350 Treppenstufen erklommen hatte, dem bot sich ein atemberaubender Blick über die festlich erleuchtete Stadt.

Wie immer verlief die Fahrt dank der Organisation von Johann Ohnesorg reibungslos – herzlichen Dank! Als besonderes Schmankerl gab es für Bürgervereins-Mitglieder zudem einen attraktiven Preisvorteil, der so gut wie den gesamten Jahresbeitrag kompensierte. Nach einigen stimmungsvollen Stunden voller Lichterglanz, Musik und Köstlichkeiten trat die Gruppe am Abend zufrieden die Heimreise an.

Die Fahrt zu einem Christkindlmarkt ist für viele längst zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden – und auch diesmal bleibt sie allen als besonders schönes Adventserlebnis und Einstimmung auf Weihnachten in Erinnerung.



Foto Margit Uhr

Christian Hasenmüller, Kassierer

Theater 2026

Im Januar starten wir mit den Vorbereitungen und freuen uns auf viele Besucher, die mit uns einen vergnüglichen Abend verbringen werden.

Aufführungstermine finden Sie in der Übersicht unten.

Anne von Willert-Preuss, Schriftführerin

Termine 1. Halbjahr 2026

Freitag	23. Januar	20 Uhr	Wahlveranstaltung Feuerwehrhaus Bieselbach
Sonntag	25. Januar	13 Uhr	Winterwanderung
Freitag	30. Januar	20 Uhr	Wahlveranstaltung Gasthaus Platzer Horgau
Dienstag	3. Februar	20 Uhr	Wahlveranstaltung Feuerwehrhaus Horgauergreut
Montag	9. Februar	20 Uhr	Wahlveranstaltung Feuerwehrhaus Auerbach
Samstag	21. März	9.30 Uhr	Theater Kinder- und Seniorenvorstellung
Samstag	21. März	20 Uhr	Theater Premiere, Rotthalhalle
Freitag	27. März	20 Uhr	Theater, Rotthalhalle
Samstag	28. März	20 Uhr	Theater, Rotthalhalle
Freitag	10. April	19 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Schlachtschüsseessen
Freitag	17.-19. April		3-tägige Wanderung
Freitag	19. Juni	19 Uhr	Sonnwendfeier

Vereinszeitung des Bürgervereins Rotthal e. V.

Badgasse 1, 86497 Horgau

Redaktion: Margit Uhr, Manuel Goldau, Johann Ohnesorg, Wolfgang Matt.

Gestaltung: Angelika und Wolfgang Matt.

Bilder: Privat.

E-Mail: info@bv-horgau.de,

Internet: www.bv-horgau.de